

Regionalzüge fahren als „Schnellbahn“ nach Linz

Mit der ÖBB-Fahrplanumstellung am 11. Dezember bekommt Oberösterreich ein „S-Bahn-System“

LINZ. Bahnhöfe und Haltestellen werden mit der blauen „S-Bahn“-Tafel versehen, auch Waggon und Lokomotiven werden mit einem schwungvollen „S“ beklebt: Am 11. Dezember wird auf dem Schienennetz im oberösterreichischen Zentralraum ein S-Bahn-System eingeführt. Die Neubenennung der Garnituren als „S-Bahn“ soll aber mehr als Umfärberei sein, beteuern Verkehrslandesrat Günther Steinkellner (FP) und die Vorstände des Personenverkehrs von ÖBB und „Lilo“.

Denn mit der ÖBB-Fahrplanumstellung am 11. Dezember wird auch ein viel dichterer Takt eingeführt. Die fünf S-Bahnen (siehe Grafik) werden täglich im Stundentakt von 5.30 Uhr bis 23.30 Uhr zum Linzer Hauptbahnhof fahren. Zu Spitzenzeiten in der Früh und am frühen Abend ist auch eine 30-minütige Taktung geplant. Auf der S4 /Pyhrnbahn wird in der Morgenspitze ab Neuhofen sogar ein Viertelstundentakt geboten.

Aber auch Verbindungslücken am Abend und den Wochenenden sollen damit geschlossen werden.

Denn mit den Zügen, die zur fixen Taktzeit abfahren, würden auch Fahrplanlücken geschlossen. Bisher müssen Pendler am Abend mitunter auf Busse umsteigen. „Die Schnellbahn bringt große Verbesserung“, verspricht Steinkellner.

Das Land bestellt für 5,3 Millionen Euro Jahreszuschuss den Betrieb der Schnellbahn bei ÖBB und „Lilo“. Evelyn Palla, Vorstandsmitglied der ÖBB-Personenverkehrs AG, und Günter Neumann, Geschäftsführer des „Lilo“-Betreibers Stern & Hafferl, kalkulieren mit zweistelligen Zuwachsraten. Sie rechnen mit einer Steigerung der Fahrgastfrequenz in den nächsten drei Jahren um 25 Prozent.

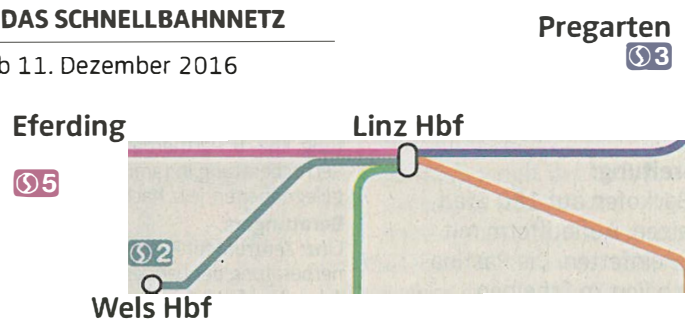
48.000 Fahrgäste

Derzeit steigen täglich 40.000 Passagiere in die Nahverkehrszüge der ÖBB und 8000 Reisende in die Garnituren der „Lilo“. In fernerer Zukunft sollen auch die Mühlkreisbahn als „S6“ und eine neu zu errichtende Strecke nach Gallneukirchen als „S7“ in das Netz eingebunden werden. (feh)



DAS SCHNELLBAHNNETZ

ab 11. Dezember 2016



Grafik: OÖN, Foto: Fehringner

4 Kirchdorf

Garsten

WERBUNG